

durch beyde Wege bekandt seyn muß. Durch den ersten aus der Erkändtniß und Befündung; und durch den andern / dieweil es von dem Stande der Seelen nach diesem Leben ist / davon uns Gottes Wort fürnehmlich unterrichtet. Jedoch in diesem Theil meiner Handlung / da ich allein mit der Natur zu wercke gehe / bringe ich die Schrift nicht bey / in dem folgenden befand ich es nicht nöhtig / weil es alda ein Stück ist / darauf ein Christ feste gehet / und es vorher præsupponiret, wenn er das Stück in Streit ziehen wil / welches ich handele. Was aber alda außserhalb von den Menschen und am aller ersten von dem Heydenthum ersonnen ist / das verwerffe ich allzumahl als abergläubisch und erdichtet: und solches in dem 5 Hauptstück / also haben wir denn gewißlich vernommen einen solchen Geist / der warlich ist / einen Leib hat / und mit und ohne Leib lebet; so wol als die andere verworffen / welche die ganze Welt fälschlich glaubet.

Aber außser dieser Meynung des Heydenthums so hören wir dennoch von Engeln erinnern / daran sich nicht allein die Christen / sondern auch die Juden und Mohometaner halten. Die Frage ist / ob man durch die blosser Vernunft wissen kan / daß solche Geister / die keinen eigenen Leib haben / im Wesen seyn. Darauf zeige ich in demselbigen Hauptstück / daß wir mit unserm Verstande / ohne Hülffe der Göttlichen Schrift nicht weiter kommen können / als die Möglichkeit davon zu sehen / aber nicht / daß sie gewiß sind. Umb dieser Ursachen willen befand ich auch Anfangs nicht nöhtig / nach der Wirkung solcher Geister auff Leiber oder auff andere Geister zu forschen; dieweil es spöttlich scheint / mit dem Thun solcher Geschöpffe sich zu bemühen / die man nicht einmahl weiß / ob sie auch in der Welt sind. Warumb ich auch bey dem ersten Druck nur allein mit einem Vers / so der 7 §. in dem 6 Hauptstück war / etwas davon als gleichsam in vorbey gehen gemeldet habe. Sehet so fern ist es / was doch jedermänniglich fast so annimmet / als wenn ich mein Werck gemacht haben solte / die Wirkungen der Geister auff den Leib und andere Geister zu läugnen / und ferner / daß ich auff diese Läugnung alle meine Auflegungen der